

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 37.

Freitag den 13. Februar

1863.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Joh. Phil. Birk II. Eheleute zu Dogheim ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 5. März 1863 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 2. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
Fuchs.

77

## Befanntmachung.

Freitag den 27. Februar 1863 Vormittags 11 Uhr werden in dem Domaniwaldodistrict Littau, Gemarkung Idstein, nachfolgende Hölzer öffentlich versteigert:

5 Eichstämme von 68 Cbfß.,

89 Rothbäumen- und Lärchenstämme von 3443 Cbfß.,

$\frac{1}{2}$  Klafter Buchen-Prügelholz,

$2\frac{1}{4}$  " Nadelprügelholz,

$\frac{1}{2}$  " gemischtes Prügelholz,

125 Stück gemischte Wellen,

725 " Nadelholzwellen,

25 Gerüsthölzer, welche letztere sich besonders zu Sparren eignen.

Idstein, den 11. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur,  
Löw.

164

## Befanntmachung.

Samstag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die Beifuhr von 3 Ruthen Basalt-Pflastersteine von Diebrich hierher wegen eingelegten Abgebots nochmals öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 11. Februar 1863.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Befanntmachung.

Montag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr läßt H. Recepturdiener Kurzenacker dahier in seiner Wohnung Michelsberg No. 10 allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art von Holz, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Porzellan, Leinen und Bettwerk ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. Februar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

1978

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 13. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert:

1 vollst. Bett, 1 Canape, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch und  
1 Spiegel.

Wiesbaden, den 12. Februar 1863.  
1979

Der Gerichtsvollzieher.  
Biebricher.

Amtlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 13. Februar Nachmittags  
3 Uhr im Gasthaus zum Erbprinzen dahier  
ein, als Faustpfand im Besitz der Frau Uhl befindliches, aus  
mehreren Abtheilungen bestehendes Bücherreal,

Nachmittags 4 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Bett, 1 Kommod und 1 Canape,  
b) 1 Tisch und 1 Küchenschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 12. Februar 1863.  
1980

Der Gerichtsvollzieher.  
Boos.

### Holzversteigerung.

Dienstag den 24. Februar, Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Eitviller  
Stadtwalde im District Sauerwässerpfad  
42 eichene und 6 buchene Werkholzstämme (Wagnerholz),  
53 Klafter buchenes Scheitholz,  
4000 buchene Weller und  
28 Klafter buchenes Stockholz

versteigert.

Eitville, den 7. Februar 1863.  
117

Der Bürgermeister.  
Bott.

### Notizen.

Heute Freitag den 13. Februar, Vormittags 9 Uhr:  
Holzversteigerung im Wambacher Gemeindevald, District Altgarten. (S. Tgbl. 34.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindevald, District Sang V. Theil. (S.  
Tagbl. 31.)

### Feuerwehr.

Samstag den 14. Februar Abends 8 Uhr werden sämtliche Führer der  
Feuerwehr zu einer Zusammenkunft in das Local bei Herrn **Jacob Woths**  
höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1863. Der Commandant der Feuerwehr.  
Chr. Zollmann.

**Pfalz-Weine** 1855r per Schoppen 7 fr., 59r  
9 fr., 58r 12 fr., sowie weiße, rothe und moussirte  
**Rheinweine, Champagner, Malaga** &c. in Fla-  
schen stets billigst bei

1809 **H. Maltwasser, Kirchgasse 21.**

**Aprikosen** und **Pfirsich-Spalier**, **Äpfel** und **Birn-  
Pyramiden**, schönste Sorten **Stachelbeern** und **Johannisstrau-  
ben**, sowie edle Sorten **Tafeltrauben**, gelbe und rothe **Simbeern**  
und **Rosenhochstämme** sind zu haben bei

1981

Gärtner **Horne**, Heidenberg 23.

6-7 Dhm **Äpfelwein** werden mit Faß gegen einen abnehmbaren Preis  
abgegeben bei Wittwe **Giebertmann** in Erbenheim. 1982

# Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden  
**Staats-Gewinne-Verloosung**, in welcher  
**nur Gewinne gezogen werden**  
im Gesamtbetrag von  
**2 Millionen 400,000 Mark**, vertheilt auf **19,700 Gewinne**  
und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originallose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr.,  
2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch  
Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark  
**200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,**  
8mal **10,000**, 2mal **80,000**, 2mal **60,000**, 4mal **50,000**, 8mal **40,000**,  
18mal **30,000**, 50mal **20,000**, 6mal **15,000**, 6mal **12,000**, 106mal **1,000**,  
106mal **500** etc.

Die Gewinne werden in baar durch unterzeichnetes Bankhaus, welches  
mit dem Verkauf der Lose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands aus-  
bezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man  
bestelle sich daher **direct** zu wenden an das

**Central-Haupt-Depot**  
bei **Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M.

P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen, werden die Einlagegelder  
denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Re-  
tourneurung der Lose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn sofort zurück-  
vergütet, d. h. wenn solche direct von obigem Haupt-Depot be-  
zogen wurden. 1256

## Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 16. Februar a. c.

**Haupttreffer 40000, 4000, 1000** etc. etc.

Originallose coursmäßig und zu dieser Ziehung à **24 Kreuzer**.

das Stück, 10 Stück à **3 fl. 30 kr.** bei

1552

**Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.

## Nicht zu übersehen!

1983

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den Botengang nach  
Mainz übernommen habe. Bestellungen werden in dem Laden der Frau  
Hoffens, sowie in meiner Wohnung, Marktstraße No. 11, gefälligst entgegen  
genommen und jeden Tag pünktlich besorgt. Frau **M. Mohr**.

## Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

**Jos. Berberich**,

1076

Eck der Bahnhof- u. Louisenstraße 18.

1/2 Duzend schön gearbeitete **Barockstühle** sind zu verkaufen. Näheres  
in der Exped.

1921

# Mobilien-Versteigerung.

Montag den 24. I. M. und die dauffolgenden Tage läßt Herr General von Hadeln in seinem an der Paulinenstraße (Kursaalweg) gelegenen Hause verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, bestehend in Sopha's mit Stühlen, Fauteuils, Secretärs, Kommoden, Glas- und Kleiderschränken, Thee-, Spiel-, Wasch-, Nacht- und zwei Ausziehtischen, zwei Büffets, Bettstellen mit Feder-, Roßhaar- und Seegrasmatraxen, Kissen und Plumeaux, wollenen und gestöpften Decken, Zimmerteppichen, Spiegeln in Gold- und Holzrahmen, Glas-, Porzellan- und Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände sind den 19., 20. und 21. I. M. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht aufgestellt.

31 C. Leyendecker & Comp.

**Orientalisches Enthaarungsmittel** in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,  
**Silionese** per Flasche 1 fl. 45 fr.,  
**Chinesisches Haarfärbemittel** à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,  
**Barterzeugungs-Pommade** à Dose 1 fl. 45 fr. bei  
1158 G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

**Kümmel- und Wachholder-Brauntwein** per Schoppen 10 fr., **Fruchtbrauntwein** 18 fr., sowie alle übrigen Sorten stets billigt empfiehlt

1809 Ph. Kaltwasser, Kirchgasse 21.

## Westerwälder Braunkohlen

aus den Domänengruben zu Hohn verkaufe ich von heute an im Württemberger Hof am Kirchplatz. Die **Zain**, gleich 30 Cubikfuß, kostet 8 fl. 40 fr., die halbe Zain 4 fl. 20 fr., und um Jedem, der diese Braunkohlen nicht kennt, Gelegenheit zu bieten, einen Versuch zu machen, gebe ich auch auf Verlangen einen Centner.

Hermann Reh. 1760

Michelsberg 12 sind zwei neue **Oefen** zu verkaufen. 1984

Goldgasse 8 im 2. Stock ist ein **Herd** mit Einsatzkroppen zu verkaufen. 1985

## Deutschkatholische Gemeinde.

Den Mitgliedern und Freunden der Gemeinde zur Nachricht, daß **Samstag den 14. Februar** Herr Dr. theol. **Schrader**, Prediger der freireligiösen Gemeinde zu Holzhausen, hier anwesend ist. Freunde und Gesinnungsgenossen werden daher eingeladen, am genannten Tage einer ihm zu Ehren abzuhaltenden geselligen Zusammenkunft in der **Halle** bei Herrn **Heinrich Engel** Abends um **8 Uhr** beizuwohnen.  
Der Vorstand. 1986

## Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 13. Januar findet **kein** Vortrag im Museumsaale statt.  
Der Vorstand. 35

## Schützenverein.

Samstag den 14. Februar Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im Locale der Frau **Freinsheim Wittwe.**

### Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungsprüfungscommission;
  - 2) Berathung über die Herstellung des Schießstandes in dem „Hebenkies“;
  - 3) Berathung über die Anschaffung der Geldmittel zur Einrichtung des Schießstandes.
- Der Vorstand. 415

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das **Schlossergewerbe** nun für eigene Rechnung betreibe. Indem ich mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten empfehle, billige und reelle Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

1778

**Carl Erkel.**

Meine Werkstätte befindet sich im f. g. Mahr'schen Hofe, Kirchgasse No. 12.

## Local-Dampf-Schiffahrt



zwischen

### Biebrich und Mainz.

Das Dampfboot „**Erbprinz von Nassau**“ fährt von **Biebrich** Morgens 7 $\frac{1}{4}$ , 9 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, von **Mainz** Morgens 8 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$  Uhr bis auf Weiteres.

1844

**Jacob Stenz & Carl Kaufmann.**

**Pariser Long-Shawls** und **Crinolinen** mit Schlepp sind soeben eingetroffen bei

1852

**G. Rach.**

Wegen Abreise sind **Möbel** und ein **Pianino** zu verkaufen, **Römerberg 6.**

Zur Lieferung von **Mägen** auf nächste Ostern halte ich mich meinen Freunden und Bekannten bestens empfohlen. Bestellungen werden jetzt schon

angenommen.  
**Sam. Pfann**, Bäckermeister in Mainz. 1926

**Wagen** per Stück 3 fr. Metzgergasse 27. 1988

Ein kleines **Landhaus** mit **Garten** in der Nähe des Bahnhofes wird gegen gleich baare Zahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Lage und des Preises bittet man in der Expedition unter Chiffre V. 101 abzugeben. 1817

150,000 gut gebrannte **Feld-Bausteine** und eine **Werkhütte** von einer Baustein-Fabrik ist zu verkaufen Kirchgasse 24. 1911

Eine neue **Bettstelle** ist zu verkaufen Steingasse 9. 1927

Metzgergasse No. 20 im dritten Stock wird feine **Wäsche** zum Waschen angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. 1785

Trockenes buchenes **Scheitholz** zu verkaufen bei Ad. Höhner, Röderallee 4. 1949

Kranzplatz No. 1 ist sehr guter **Dung** unentgeltlich abzugeben. 1949

Die Familie möge den **Sessel** zurückgeben, welcher von dem Frauenverein zur Erleichterung eines Kranken ausgeliehen wurde. 1989

Ein junger **Budel** mit weißer Brust, auf den Namen „Otto“ hörend, ist abhanden gekommen. Zurückzubringen Langgasse 7. Vor dem Ankauf wird gewarnt. 1900

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 5. 1876

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres H. Schwalbacherstraße 3 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 1888

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Geisbergstraße 9. 1934

### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 1625

Auf den 1. April wird ein Mädchen, welches kochen kann, und ein nicht ganz junges Kindermädchen gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Emsferstraße 3. 1827

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches noch nicht diente, sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Herrnmühlgasse 3. 1944

Ein lediges Frauenzimmer, welches mehrere Jahre in einem Hut- und Kappenlager thätig war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis kommende Ostern eine Stelle als Ladenmädchen in einem ähnlichen Geschäfte, am liebsten in Wiesbaden. Franco-Offerten unter Chiffre S. M. besorgt die Exped. d. Bl. 1883

Eine Köchin sucht eine Stelle zur Aushilfe. Näheres Röderallee No. 18 zwei Stiegen hoch. 1991

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle Heidenberg No. 5. 1992

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Fremde bedienen kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres in der Exped. 1993

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, wird auf 1. April gesucht Taunusstraße No. 4. 1994

Mehrere Mädchen, welche in Küchen- und Hausarbeit erfahren sind und langjährige Zeugnisse besitzen, suchen Stellen auf April. Das Nähere bei Frau A. Petri, kleine Webergasse 5. 1995

Ein starker Junge kann das Schlosserhandwerk erlernen und kann so gleich eintreten bei J. Greiff, Hochstätte. 1996

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Dienst als Diener, Krankenwärter oder Hausbursche. Näheres in der Exped. 1997

4-6 Lünchergefellen, welche ihr Geschäft gründlich verstehen, finden in Accord dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. vom 12. Februar 1889  
Ein Laufbursche wird gesucht Tammsstraße No. 26. vom 12. Februar 1946

**500-800 fl.** sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit, am liebsten auf Güter, auszuleihen. Wo, sagt die Exped. vom 12. Februar 1998

Circa **9000 fl.**, bei guten Steigerern ausstehende Gütersteiggelder, sollen mit billigem Nachlaß cedirt werden. Reflectanten belieben ihre Offerten franco zu richten an

1999. Wm. Dienst, Landoberschultheiser-Gehülfe in Hochheim.

Ein donnerndes Hoch der Frau **M. M.** auf dem Heidenberg zu Ihrem heutigen 29. Wiegenfeste. Eine sehr bekannte Freundin. 2000

Ein donnerndes Hoch der **Th. B.** in der Burgstraße zu Ihrem 20. Geburtstag. Von einem Freund **J. S.** 2001

### Liebe Gothe!

Ein 29faches Hoch über den Heidenberg der Frau **M. M.** zu Ihrem heutigen Geburtstag von Ihrem kleinen Göthchen **M. L.** 2002

Vivat der Frau **B.** in der Goldgasse zu Ihrem 49. Geburtstage. Von Ugenannt. 2003

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Sabbath Morgen . . . . . 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "  
" " Predigt . . . . . 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "

### Fruchtpreise vom 12. Februar.

Rothe Weizen . . . . . (160 Pfd.) . . . . .	9 fl. 38 kr.
Safer . . . . . (93 Pfd.) . . . . .	3 fl. 5 kr.

Wiesbaden, den 12. Februar 1863. Herzogl. Polizei-Direction. v. Nöfler.

Von einer Gesellschaft im Anfer durch Herrn Dreße 1 fl erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke **M. Neumann, geb. Fries.**

### Die Testaments-Vorfälschung.

(Fortsetzung aus No. 35.)

Die Nachricht von seiner bedeutenden Erbschaft hatte sich deshalb mit Schnelligkeit fast in der ganzen Stadt verbreitet. Viele mißgönnten sie ihm. Andere, die früher an seinem lustigen Leben Theil genommen, freuten sich, denn es stand zu erwarten, daß er das Geld mit vollen Händen um sich werfen werde. In verschiedene Kreise war indeß auch schon das Gerücht gedrungen, daß sämtliche Papiere des verstorbenen Postmeisters verschwunden seien. Dies steigerte das Interesse und die Neugierde. Alle waren gespannt auf die Lösung. Daß Klinghart nach G. gereist war — darum wußten nur seine nächsten Bekannten.

Der Polizeicommissär Berner hatte es im Interesse seines Freundes nicht an geheimen Beobachtungen und Nachforschungen fehlen lassen. Er besaß in solchen Sachen einen scharfen Blick. Hier fehlte ihm indeß jeder Anknüpfungspunkt, da er nicht einmal wußte, mit welchen Personen der Verstorbene umgegangen war, wer zu ihm Zutritt gehabt hatte.

Spät am Abend des folgenden Tages, nach welchem Klinghart abgereist war, saß er auf seinem Zimmer. Er ruhte aus von den Mühen des Tages. Ein Polizeicommissär ist meist ein gehetzter Mensch.

Es wurde heftig an seiner Klingel gerissen. Unwillig prang er auf. Er schien keine Ruhe finden zu sollen. Sicher war es nichts als eine Schlägerei auf einem nahen Tanzsaale. Als ob die Menschen sich nicht ohne ihn schlagen könnten. An den blutigen Köpfen würde er die Unruhigen schon am folgenden Tage gefunden haben.

Er öffnete die Thür. Ein Mann drang hastig ein. In der schwachen Beleuchtung des Treppenlichtes vermochte er ihn nicht sofort zu erkennen. Unwillkürlich trat er einen Schritt zurück; es war der Assessor.

„Du erschreckst mich!“ rief er. „Heute habe ich Dich nicht mehr erwartet.“ Klinghart erwiderte kein Wort. Er trat hastig in das Zimmer und warf sich auf einen Stuhl.

Werner erschrad noch mehr, als er sein Gesicht erblickte. Er war noch blässer als gewöhnlich. Seine glanzlosen Augen starrten vor sich hin auf die Erde. Sein Haar, auf welches er sonst die größte Sorgfalt zu verwenden pflegte, weil es bedenklich dünn geworden war, hing in Unordnung über die Stirn. So hatte er ihn nie gesehen.

„Klinghart, Klinghart!“ rief er. Er blieb vor ihm stehen. Den Blick vermochte er nicht von ihm abzuwenden. „Was ist passiert? — Was hast Du begonnen?“ Er dachte unwillkürlich an eine leidenschaftliche That, denn so sah ein Mensch aus, der ein Verbrechen begangen hatte.

Der Assessor sprang aufgeregt in die Höhe.

„Das Geld ist fort — Alles — Alles!“ — Er lief im Zimmer auf und ab. „Die Bank hat es ausgezahlt — Alles! Vor wenigen Tagen erst! Es bringt mich von Sinnen, wenn ich daran denke. Und ich kann an nichts weiter denken!“

In abgerissenen Sätzen — verwirrt stieß der Assessor Alles hervor. Er hatte nicht Ruhe und Fassung zu einer zusammenhängenden Erzählung.

„Ruhig — langsam — zusammenhängend!“ mahnte Werner. „Ganz ruhig jetzt, Klinghart. Ich habe so viel verstanden, daß das Geld fort ist. Wer hat es bei der Bank gehoben?“

„Ich weiß es nicht!“

„Ich verlange nicht seinen Namen zu wissen. Die Bank muß doch wissen, wem sie die Gelder ausgezahlt hat!“

„Einem ihr unbekanntem Manne.“

„Hast Du nachgeforscht, wie er ausgesehen? Wie alt — wie groß er gewesen. Hier ist jede Kleinigkeit von Bedeutung.“

„Ich weiß Alles!“

„So sprich!“

„Er ist von mittlerer Größe gewesen, noch jung, keine dreißig Jahre alt. Fein gekleidet, ruhig, sicher in seinem Benehmen. Ein bleiches Gesicht, dunkle Augen, gelocktes Haar, einen zierlichen Bart, dunkel, die linke Hand verbunden mit einem leichten seidenen Tuche!“

Werner hatte auf das Genaueste zugehört. Im Geiste hatte er unter den vielen Menschen, die er kannte, unter den vielen noblen Spitzbuben, welche sich in jeder größeren Stadt finden, den so beschriebenen Mann herauszufinden gesucht. Einen Augenblick lang blickte er noch nachstarrend starr vor sich hin.

„Ich kenne ihn nicht — habe auch noch keine Ahnung, wer es gewesen sein könnte. Freilich, Locken, Bart, Kleidung, die verbundene Hand — das Alles kann falsch, Verstellung gewesen sein. Ich vermute dies sogar. — Doch weiter, weiter. Hat er die fehlenden Papiere gehabt — ohne sie hätte er ja das Geld nicht erheben können?“

„Er hat Alles gehabt — Alles. Der ganze Diebstahl ist mit einer solchen Frechheit und zugleich wieder mit solcher Umsicht und Schlaubeit ausgeführt, daß ich zweifle, wir werden je den Thäter erreichen! Es ist unerhört!“

„Hoho! Nur nicht den Muth verloren!“ rief Werner, in seinem Polizeibe-wußtsein verlegt. „Wir haben schon noch schlauer angelegte Streiche entdeckt, mein Freund! Die schlauesten Diebe sind in der Regel in manchen Sachen unbegreiflich unvorsichtig. Ich verliere den Muth nie. Doch erzähle — erzähle!“ (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 37)

13. Februar 1863.

## Gesangverein „Concordia“.

Zur Feier des Stiftungsfestes findet Sonntag den 15. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale zum Cölnischen Hofe

### CONCERT & BALL

statt. — Entrée für Herren 1 fl. — Karten sind zu haben bei den Herren Vorstandsmitgliedern Chr. Birk, Steingasse 1, E. Jung, Goldgasse 14, und C. Zimmer, Nerostraße No. 22.

**NB.** Für einen ausgezeichneten Wein hat der Verein für eigene Rechnung Sorge getragen. Der Vorstand. 1950

Samstag den 14. Februar 1863

## Grosser Maskenball

der carnevalistischen Gesellschaft des

### Gesangvereins „Liederkranz“

bei Herrn Kieser im Schwalbacher Hof.

Entrée mit Kapp und Stern 1 fl.

ohne " " 48 fr.

Damenkokarde mit " 12 "



Die Herrn, welche nicht in Masken erscheinen, müssen mit einer Narrenkappe versehen sein. An Damen ohne Herrnbegleitung werden keine Karten verabfolgt. Listen liegen an

und sind Karten und Kappen zu haben im Vereinslocal Erbprinz von Nassau, im Laden des Herrn Opticus Knaut, Langgasse, und des Herrn Jacob Weigle jun., kleine Burgstraße. 107

Im Locale des Hrn. **Erkel**, Nerostraße 24,

Eine Stunde der Täuschung.

Heute Freitag den 13. Februar

## große humoristische Herren-Soirée

von J. Weidemann aus Gotha.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

1840

1951

## Chemische Harmonika.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung.

Alle, welche Forderungen an dem Nachlasse der Wittve des Friedrich Keffersdorf von hier zu machen haben, werden hiermit ersucht, ihre deßfalligen Rechnungen binnen 10 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen, indem ansonst die Forderungen bei der Nachlastheilung nicht berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1863.

1863

Der Vormund: **L. Dams.**

Bei unserer Abreise von Wiesbaden sagen wir Freunden und Bekannten ein herzliches Lebwohl.

**Georg Pfaff.**

**Philippine Pfaff, geb. Zitzer.**

1953

## Die Ziehung der Freiburger 7 Gulden-Loose

findet am 15. Februar a. e. statt.

Hauptpreise 40,000, 4000, 1000, 250 bis abwärts 17 Fr.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 24 Fr., 10 Stück à 3 fl. 30 Fr. bei

**M. D. Stern,**

1494

untere Webergasse 9.

## Bäckerei-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich heute Donnerstag, Kirchgasse No. 35, meine Bäckerei eröffne.

Für gute und geschmackvolle Waare werde ich stets Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 12. Februar 1863.

**Christian Pfeil.**

1908

## Frische Ruhrkohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1922

**Aug. Dorst.**

## Announce.

Von dem so sehr beliebten Biedermann (Gesundheitsliquor) ist wieder eine neue Sendung bei mir eingetroffen, in  $\frac{1}{2}$  Flaschen 1 fl. 10 fr.,  $\frac{1}{2}$  Flaschen 36 fr.

**Anton Roth, Goldgasse 9.** 1954

## Guano oder Blumendünger

bei

1666

**Julius Pratorius, vorm. J. & Mollath,**  
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Nerostraße No. 15 sind zweithürige Kleiderschränke, Bettladen, Eßtische und Nachttische billig zu verkaufen.

1912

Gebrauchte Latirbäume nebst Pfosten, sowie eiserne Krippen und Raufen werden zu kaufen gesucht. Adressen unter W. Z. in der Exped.

1909



Der **Pistolen-Scheibenstand**, hinter der alten Colonnade gelegen, ist von heute an jeden Tag, von 1 Uhr des Nachmittags an, geöffnet.  
 Wiesbaden, den 10. Februar 1863. 1864

## Kaiser Adolph in Biebrich.

Sonntag den 15. Februar

### Salvator-Bier

Valentin Sattler. 1955

Roher und abgekochter

Schinken im Ausschnitt,

1365



Rechte **Gothaer Sevelat-**  
 wurst, sowie sonstige  
**Wurstarten**

empfiehlt **Eduard Hetterich**, Metzgergasse 18.

### Getrocknetes Obst,

als: Bordeaux-Pflaumen, türkische Zwetschen, Äpfel, Kirschen, Mirabellen  
 Reineclauden, spanische und italienische Brünellen empfehlen

**Schumacher & Poths,**

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

### Masken-Ball

Montag den 16. Febr.

in dem Saale zum Schwalbacher Hof.

Entrée für Herrn 48 fr., für Damen 18 fr.

Die Eltern meiner Schüler, welche ich besonders einlade, haben freies Entrée. Entréebillete sind zu haben

Abends von 8 bis 10 Uhr in dem Saale zum Erbprinzen von Nassau und in meiner Wohnung zum Schwalbacherhof.

**Ph. Schmidt**, Tanzlehrer. 1901



### BALL

Montag den 16. Februar

in dem Saale des Herrn Kimmel.

Entrée für Herrn 36 fr., Damen 12 fr.

Die verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien Eintritt.

1956

**Ph. Schlott**, Tanzlehrer.

### Lapperdan und gesalzene Schellfische

billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe**. 1957

Unterzeichnete empfehlen **Leuchtgas** per Schoppen 12 fr. und **Crystallöl** per Schoppen 14 fr., sowie eine große Auswahl **Petroleumlampen** zu den billigsten Preisen.

1861

**Carl Stemmler**, Saalgasse 24.

**Philipp Stemmler**, Wächelsberg 2.

Ein **Biehkarrn** ist zu verkaufen Heidenberg 23.

1958

Durch die  
**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,  
ist zu beziehen:

# Die Glocke.

Illustrierte Zeitung. Fünfter Jahrgang.

Erscheint wöchentlich.

Preis pro Quartal 54 kr. Auch in 12 Hefen à 18 kr. eleg. broch.

Nachdem wir mit dem dritten Jahrgang das Format vergrößert haben, werden wir mit dem fünften Jahrgange eine wirkliche Erweiterung eintreten lassen, derart, daß wir für den politischen Theil eine besondere Gratis-Beilage geben. In diesem werden wir wieder politische Leitartikel bringen, was aus Mangel an Raum in den letzten zwei Jahren nicht immer möglich war, sodann eine politische Wochenschau mit den neuesten Nachrichten. — Für die Unterhaltung ist im ersten Quartal der Glocke durch die außerordentliche spannende Erzählung von Heinrich Smidt: „Opperwall und Lagerwall, oder: Ebbe und Flut im Seemannsleben“ gesorgt. — Im Uebrigen wird sich folgender Hauptinhalt des Textes mit Einschluß der Illustrationen ergeben:

**Erzählungen und Novellen.** — Biographien bedeutender Männer, in der Regel mit deren Bildnissen. — Länder- und Völkerkunde, theils in erklärendem Texte zu artistischen Darstellungen, theils in selbstständiger Behandlung dahin einschlägiger Gegenstände. — Zifferblatt der Zeit- und Culturgeschichte (Kirche und Schule; Staat und Recht; Zeichen der Zeit.) — Volkswirtschaftliches (Handels- und Wirthschaftspolitik; Industrie und Technik; Vereinswesen; Verkehrswesen; Statistik.) — Wissenschaft und schöne Künste. — Verbrechen und Unglücksfälle. — Oeffentlicher Sprechsaal für etwaige gemeinnützige Vorschläge aller Art, Anregungen von Verbesserungen, Klagen in berichtender Form. — Notizen aus Heimat und Fremde. — Briefwechsel und Auskunft. — Ankündigungen aller Art. Inserationsgebühren für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 5 Sgr.

Englische Kunst-Anstalt von A. H. Payne in Leipzig,  
1959 Dresden, Berlin & Wien.

## Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben kommend, direct aus dem Schiffe zu beziehen bei

**J. K. Lembach** in Viebrich.

Bestellungen bitte ich direct oder durch Herrn F. W. Käsebier, Langgasse,  
an mich gelangen zu lassen. 109

Neueste Art **Näfscheeren, Gartenscheeren**, sowie alle Arten **Garteninstrumente** von Herren Gebrüder Dittmar in Heilbronn empfiehlt zum Fabrikpreis  
**Carl Mahr**, Kranz No. 1. 1949

**Schuh-Lager** bei **G. Rach**, Neugasse. 1039

Fortwährend gutes **Sauerkraut** zu haben Herrnmühlgasse No. 1, im Hinterhaus. 1721

Ein neu massiv erbautes kleines **Wohnhaus** in angenehmer Lage der Stadt ist unter vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped. 1848

**Altes Zinn** wird angekauft bei Zinggießer 1083

**J. Manzetti**, Eck der Meuzer- und Goldgasse 37, Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 1001

**Altes Messing** wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz**, Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Michelsbergs. 1336

### **Logis: Vermiethungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags)

- Bierstadterweg 15 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, 2 Mansarden Küche, Keller, Benutzung der Waschküche und Bleiche. 1892
- Dobzheimerst. 6, Zimmer mit Küche u. Zimmer mit Cabinet auf 1. April. 1501
- Dobzheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1189
- Emserstraße 22 ist eine große freundliche Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 18
- Emserstraße 25 ist der erste Stock im Ganzen oder getheilt sowie der zweite Stock und eine Mansardwohnung mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 266
- Emserstraße 31 ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 139
- Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 1345
- Friedrichstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 1918
- Friedrichstraße 18 ist eine aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer und Kellerraum bestehende Parterrewohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei der Oberin der Mägde Christi. 1960
- Friedrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, enthaltend ein Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde zc. 1191
- Friedrichstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 140
- Gemeindebadgäßchen 2 bei Frau Wittwe Tersabeck ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten. 861
- Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu vermieten. 444
- Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Salon, gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Schmitt. 391
- Taunusstraße 25. 391
- Langgasse 3 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten und gleich oder am 1. April zu beziehen. 1789
- Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584

### **Louisenstraße 10**

sind vom 15. Februar an 4 schön möblirte Zimmer Bel-Etage mit Balkon im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1504

Louisenstraße 18 sind vom 1. März oder April 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 152

Mainzerstraße 14

Ist die Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 1790

Mainzerstraße 16

Ist eine Gartenwohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst Küche und Zubehör auf 1. April unmöblirt zu vermieten. 1356

Marktstraße 21 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1649

Marktstraße 25 eine Stiege hoch ist eine vollständige Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonstigem Zubehör, auf April zu vermieten. 1961

Marktstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1505

Mauritiusplatz im Hause des Herrn N. Bollinger ist im 2. Stock ein Zimmer nach der Straße möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. 1407

Meisergasse 30 ist ein Zimmer im mittleren Stock nach der Straße auf den 1. März zu vermieten. 1962

Morigstraße 6 sind zwei schöne ineinandergeschene Zimmer sogleich zu vermieten. 1963

Bei der Nero- und Saalgasse Bel-Etage sind 1-2 möblirte Zimmer jahrweise auf 1. April zu vermieten. 1792

Nerostraße 7 ist im Seitenbau 1 Zimmer mit Vorplatz zu vermieten. 1964

Nerostraße 38 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1651

Neugasse 9 ist auf den 1. April ein geräumiger Laden zu vermieten. 1965

Neugasse 13 ein möblirtes Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten. 1966

Rheinstraße 23 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1652

Röderallee 4 sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 401

Röderallee 10 ist ein heizbares Mansardstübchen möblirt zu vermieten. 1653

Röderallee 16 ist der zweite Stock, bestehend in 4-5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc., auf 1. April auch gleich zu beziehen. 1683

Röderallee 18 ist ein Mansardlogis an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 871

Röderallee 24 Parterre ist eine abgeschlossene Wohnung und zwei kleinere Logis auf 1. April zu vermieten. 181

Röderstraße 27 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. 1967

Röderstraße 30 ist der zweite Stock, bestehend in 5 großen Zimmern mit Glasabschluß nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1795

Saalgasse 28 im 2. Stock ist wegen Geschäftsverlegung ein vollständiges Logis mit allem Zugehör an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 1968

Schachtstraße 15 sind 2 kleine Dachzimmer zu vermieten. 1969

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1206

Steingasse 20 ist ein schönes Logis im zweiten Stock auf den 1. April zu vermieten. 1684

Steingasse 25 ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. 1970

Stiftstraße 1 ist die Parterre- und Mansarde-Wohnung nebst einem Theil Garten zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 750

Webergasse 44 ist eine Wohnung zu vermieten. 1797

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 910

Wilhelmstraße 1 im zweiten Stock sind mehrere Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Viebricher Chaussee 4. 1354

**Wilhelmstraße 18 ist die Parterrewohnung vom 1. April an zu vermieten.**

Die Bel-Etage in dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist vom 1. April an zu vermieten. 755

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 416

**Zu vermieten**

ein kleines Logis im dritten Stock meines Hauses Kirchhofgasse 12 vom 1. April an. Chr. Seel. 1971

Zu einem neuerbauten Landhause auf dem Leberberg ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 1 Salon und 10 Zimmern der Bel-Etage und des dritten Stocks, nebst allen dazu gehörigen Räumen und großem Garten, zu vermieten. Auch wird das Haus unter äußerst günstigen Bedingungen verkauft. Näheres bei Büchsenmacher Kneipp, Eck der Saalgasse. 1658

Ein schönes, heizbares, unmöbliertes Zimmer im zweiten Stock ist monat- oder jahrweise zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 1659

In der Wellritzstraße sind 2 Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1742

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 1798

In angenehmer freundlicher Lage sind zwei möblierte Zimmer jahrweise pr. Monat zu 6 fl. und 8 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

In meinem Hause an der Platter Chaussee ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzplatz, dann eine Mansardwohnung, bestehend aus einer Stube, zwei Kabinetten, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Johann Busch, Römerberg 38. 1894

**Zu vermieten.**

In einem Landhause ist eine Herrschaftswohnung, 6 bis 9 Zimmer mit Balkon enthaltend, sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. 1972

Eine schöne Mansarde zu 2 fl. und ein möbliertes Zimmer mit Bedienung zu 5 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 1928

Zwei bis drei möblierte Zimmer sind im Landhaus No. 35 Kapellenstraße monat- oder jahrweise zu vermieten. 1973

Zu Biebrich in der Adolphstraße sind zwei große freundliche Wohnungen, eine Parterre und eine im 1ten Stock, mit Balkon versehen, bis zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 1896

**Board and residence** with an English Lady No. 3 Louisenstrasse.  
**Kost und Logis** mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 35

**Board and residence** with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27.

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 881

Heidenberg 5 können 2 Arbeiter gute Schlafstelle erhalten. 1974

Heidenberg 16 im zweiten Stock kann ein reinlicher Bursche Logis haben. 1799

Neroststraße 42 kann ein reinliches, braves Mädchen Schlafstelle erhalten. 1975

Saalgasse 28 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1976

Steingasse 25 im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts können zwei Arbeiter Logis haben. 1977

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

1881